

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 43: Nationalratswahlen

Artikel: Stossseufzer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jetzt hatten die Häscher sogar den Genossen Woog zuhanden genommen,
Die Bürger glaubten, er werde gehängelt oder geköpfelt,
Man sei ihm hinter seine Installationen gekommen,
Und die heien getropfelt.

Was für ein Lärm um zwei durcheinandergewurstelte Kassen!
Wir könnten ein hartes Urteil nicht ohne Gänsehaut lesen,
Der Edgar hat schließlich den Segen in den richtigen Kübel gelassen,
Denn der Vorwärts ist wirklich nachkriegshilfebedürftig gewesen.

Noch einmal Einstein

Eines Tages läutete ein kleines Mädchen an der Tür des Gelehrten. «Mama hat mir gesagt, Sie könnten mir bei der Lösung meiner arithmetischen Aufgaben helfen.» Einstein, so erzählte er später, habe ihr, «so gut er konnte», geholfen.

+

Einstein spielt gern die Geige, wobei er von Arthur Schnabel am Klavier

begleitet wird. Bisweilen unterbricht Schnabel sein Spiel und bemerkt voll Empörung zu seinem Partner: «Man hat seine liebe Not mit Ihnen, Albert, Sie können absolut nicht zählen.»

Wiedererzählt von R. Candreia

Stotzseufzer

«Da redt mer immer vo de Manne, wo pensioniert werded — aber d'Huusfrau, die müend ihrer Läbtig schaffe!

— Und wenn die pensionierte Manne diheime sind, dänn isch es no vill schlimmer, als vorher!» Frau Hamei

Beweis

Man fragte einen Mann aus Kentucky, der sein Reitpferd verkaufen wollte, ob das Pferd furchtsam sei. — «Nein, nicht im geringsten», erwiderte dieser, «es hat mehrere Nächte ganz allein im Stall gestanden!» W. M.